

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 10	3	559–568	Freiburg im Breisgau 1. August 1972
--	-----------------	---	---------	--

Wanzen aus dem LSG „Taubergießen“ in Südbaden

von

GÜNTER SCHMID, Ludwigsburg*

Das Landschaftsschutzgebiet „Taubergießen“, am Oberrhein westlich der Gemeinden Niederhausen im Landkreis Emmendingen und Rust und Kappel im Landkreis Lahr gelegen, wurde in den letzten Jahren einer eingehenden Untersuchung unterzogen, um Grundlagen für die Umwandlung in ein Vollnaturschutzgebiet zu gewinnen.

Das weitgehend im Besitz der elsässischen Gemeinde Rhinau befindliche Gelände ist charakterisiert durch ein vielfach verästelttes Gewässernetz, das Auwälder von geradezu tropischer Üppigkeit durchzieht, so daß KLESS (1968: 119) treffend vom „Amazonasgebiet des deutschen Südwestens“ spricht. Rheinwasserdurchlässe, die direkt vom Rhein gespeist werden und entsprechend trübes Wasser führen, wechseln ab mit kristallklaren „Gießen“ aus kaltem Grundwasser. Dazu gesellen sich noch mannigfache Altwässer und verlandende Tümpel. Die Vegetation im Aue-Bereich wird durch den Silberweidenwald (hauptsächlich aus *Salix alba*), der häufig überflutet wird, bestimmt. *Impatiens glandulifera* und *Urtica dioica* beherrschen die Krautschicht, soweit diese nicht unmittelbar am Wasser durch Röhrichte eingenommen wird. Auf höheren Stellen, die nur noch periodisch vom Hochwasser erreicht werden, stockt der Eichen-Ulmen-Wald. Diese Hartholzaue setzt sich vorwiegend aus *Ulmus carpinifolia*, *Quercus robur* und *Fraxinus excelsior*, vielfach auch *Populus alba*, zusammen. Darunter verwächst eine artenreiche Strauchschicht zu einem oft undurchdringlichen Dschungel. Auf noch höher gelegenen Flächen, die kaum mehr überflutet werden, finden wir im Südtel des Gebietes ausgedehnte Eichen-Hainbuchen-Wälder.

Jenseits des Hochwasserdamms, auf älteren Schotterfluren, bietet sich dem Auge ein völlig anderes Landschaftsbild dar mit weiten Wiesenflächen, die durch lichte Trockenbuschwaldstücke und weiden- und schilfgesäumte Gießen malerisch gegliedert werden. Dieses bei den Einheimischen „Gschleder“ genannte Gebiet zeigt alle Übergänge vom Trocken- und Halbtrockenrasen mit kostbaren Orchideen bis zu Kleinseggen-Sümpfen und röhrichtverbräunten Resttümpeln, die aus ehemaligen Rheinschlingen hervorgegangen sind. Gerade im durch die Ausdehnung des Maisanbaus besonders gefährdeten „Gschleder“ konnte eine Vielzahl hervorragender faunistischer Nachweise erbracht werden.

Aus der reichen Insektenwelt des LSG „Taubergießen“ sind bisher erst die fast 1000 Käferarten veröffentlicht worden (KLESS 1969) und als besondere Rarität die Sumpfgrielle

* Anschrift des Verfassers: Dr. G. SCHMID, Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg, 714 Ludwigsburg, Favoriteschloß.

Pteronemobius heydeni (WACHMANN & HELVERSEN 1968). Es mag hier festgehalten werden, daß ich, unabhängig von dieser am 1. X. 1968 in dieser Zeitschrift publizierten Meldung, am 16. VII. 1968 2 ♂♂ dieser vom Aussterben bedrohten Art in einer versumpften Wiesenniederung mit Kleinseggen, Pfeifengras und Schilf mitten im Gschleder erbeutet habe.

Im Juni und Juli 1968 untersuchte ich — stichprobenhaft — die Molluskenfauna des LSG „Taubergießen“; erste bemerkenswerte Ergebnisse davon sind bei SCHMID 1969 aufgeführt. Bei diesen ökologisch-faunistischen Arbeiten wurden in den rund 100 Gesiebe- und Wasserproben sowie gelegentlichen Kescherfängen beiläufig (!) auch zahlreiche Käfer- und Wanzenarten erfaßt. Die über 400 Käferarten sind bereits bei KLESS 1969 berücksichtigt. Doch auch unter den — ganz zu Unrecht mit Sippenhaft belegten — Wanzen sind so viele bemerkenswerte Arten vertreten, daß sich eine Zusammenstellung schon jetzt lohnt, obwohl systematische Fänge sicher zahlreiche weitere Arten ergeben würden.

Einige Arten sammelte und bestimmte Herr Dr. J. KLESS (Konstanz), alle übrigen der Verfasser. In der Faunenliste ist hinter dem Artnamen die Anzahl — soweit notiert — der insgesamt gefangenen Tiere angegeben. Dabei bedeutet die Zahl vor dem Komma ♂♂, die dahinter ♀♀ (z. B. 0,2 = 2 ♀♀). + Neufunde.

Plataspidae — Kugelwanzen

Coptosoma scutellatum (GEOFFROY) — 28. VII. 67 Halbtrockenrasen nördlich der Straße zur Kappeler Fähre, mehrfach KLESS leg.

Scutelleridae — Schildwanzen

Eurygaster testudinaria (GEOFFROY) — 0,1 — 16. VII. 68 Gschleder bei Kappel, sumpfige Niederung mit homogenem *Carex*-Bestand, 1 ♀. Die Art war MEES (1900 + 1907) noch nicht bekannt und wurde von KLESS (1961: 150) aus dem NSG Wutachschlucht erstmals für Baden gemeldet; er weist darauf hin, daß sie in der Freiburger Bucht bereits mehrfach von J. P. WOLF festgestellt wurde.

Pentatomidae — Baumwanzen

Graphosoma lineatum (LINNAEUS) — 1 — 7. VI. 68 alter, ostexponierter Hochwasserdamm bei Kappel mit Halbtrockenrasen, 1 Ex.

+ *Sciocoris (Aposciocoris) macrocephalus* FIEBER — 1 — 7. VI. 68 Halbtrockenrasen im Gschleder, 1 Ex. KLESS leg. et det. Diese mediterrane Art ist neu für Baden-Württemberg.

Aelia acuminata (LINNAEUS) — 2 — 25. VII. 67 Halbtrockenrasen im Gschleder, 1 Ex. KLESS leg.; 9. VI. 68 ebenda 1 Ex. SCHMID leg.

Carpocoris purpureipennis (DE GEER) — 2,1 — 7. VI. 68 ostexponierter alter Hochwasserdamm bei Kappel. 1 Ex.; 9. VI. 68 Halbtrockenrasen im Gschleder, 1 Ex.; 17. VII. 68 Böschung einer feuchten Wiesenmulde im Gschleder, 1 Ex. Diese Art wurde früher meist mit *C. pudicus* (PODA) verwechselt, dürfte bei uns aber die häufigste Art der Gattung sein (vgl. SCHMID 1967: 94).

Dolycoris baccarum (LINNAEUS) — 1,1 — 17. VII. 68 Trockenrasen im Gschleder; 18. VII. 68 am Hochwasserdamm auf Blüten.

Eurydema oleraceum (LINNAEUS) — 1 — 17. VII. 68 am Hochwasserdamm, 1 Ex.

Coreidae — Randwanzen

Enoplops scapha (FABRICIUS) — 1,1 — 7. VI. 68 alter, ostexponierter Hochwasserdamm mit Halbtrockenrasen bei Kappel, 2 Ex.

Coreus marginatus (LINNAEUS) — 1 — 8. VI. 68 Niederhausen, Eichen-Hainbuchen-Wald entlang Gießen, 1 Ex.

Corizidae

Stictopleurus punctatonevrosus (GOEZE) — 2,2 — 5. VI. 68 besonnter Wegrand entlang Rheindurchlaß, 1 Ex.; 9. VI. 68 Halbtrockenrasen im Gschleder, 1 Ex.; 18. VII. 68 am Hochwasserdamm auf Blüten, 2 Ex.

Stenocephalidae

Dicranocephalus medium (MULSANT & REY) — 1 — 3. VII. 68 Niederhausen, im Eichen-Hainbuchen-Wald am Boden auf morschem Aststück (bei Regen), 1 Ex. Die Art war bisher erst einmal aus Baden gemeldet worden: Fahrnau, HARTMANN leg. (MEESS 1907: 135).

Lygaeidae — Langwanzen

Lygaeus saxatilis (SCOPOLI) — 1 — 17. VII. 68 heideartiger, magerer Trockenrasen im Gschleder, 1 Ex.

Cymus glandicolor HAHN — 2 — 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 1 Ex.; 3. VII. 68 ebenda in gemähtem Bestand von *Carex acutiformis*, 1 Ex.

Cymus melanocephalus (FIEBER) — 2 — 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 1 Ex.; 16. VII. 68 versumpfte Wieseniederung im Gschleder, 1 Ex. — Aus Baden bisher nur von Fahrnau und Karlsruhe gemeldet (MEESS 1907: 137).

Geocoris grylloides (LINNAEUS) — 1 — 17. VII. 68 heideartiger, magerer Trockenrasen im Gschleder, 1 Ex. — Aus Baden erst von Fahrnau bekannt (MEESS 1907: 137).

Tropistethus holosericeus (SCHOLTZ) — 1 — Fundort wie vor.

Drymus pilipes (FIEBER) — 3 — Fundort wie vor. Eine seltene Art, die bisher noch nicht aus Baden-Württemberg bekannt war.

Drymus silvaticus (FABRICIUS) — 1 — 6. VI. 68 Hartholzaue (Eichen-Ulmen-Wald) nördlich der Kappeler Fähre, 1 Ex.

Trapezonotus dispar STAL (= *quadratus* FABRICIUS) — E. WAGNER det. — 1 — 9. VI. 68 unter Kiefernrinde in Waldstück im Gschleder, 1 Ex. — Aus Baden bisher nur von Fahrnau bekannt (MEESS 1907: 138).

+ *Peritrechus gracilicornis* (PUTON) — 2 — 8. VI. 68 sonniger Waldrandweg entlang Gießen bei Niederhausen, 1 Ex.; 19. VI. 68 Trockenbuschwald im Gschleder, 1 Ex. — Mediterrane Art, neu für Baden-Württemberg.

Aradidae — Rindenwanzen

Aradus cinnamomeus (PANZER) — 2 — 7. VI. 68 im Gschleder von trockenen Kiefernästen geklopft, 2 Ex. KLESS leg. et det.

Aradus depressus (FABRICIUS) — 67 — 19. IV. 68 Auwälder nördlich der Kappeler Fähre, von Holzklaffern, 1 Ex.; 7. VI. 68 ebenda 27 Ex. KLESS leg. — 8. VI. 68 unter alter Pappelrinde an Gießenufer bei Rust, 37 Ex. (zahlreiche weitere Dr. HARDE, Ludwigsb., leg.); 18. VI. 68 ebenda unter Rinde eines liegenden Pappelstammes, 2 Ex. SCHMID leg.

Aradus truncatus (FIEBER) — 2 — 7. VI. 68 Auwälder nördlich der Kappeler Fähre, aus Reisigbündeln geklopft, 2 Ex. KLESS leg. et det. — Aus Baden-Württemberg bisher nur von Istein bekannt (MEESS 1907: 141).

Aneuridae

Aneurus avenius (DUFOUR) — 3 + 8,9 — 7. VI. 68 Auwälder nördlich der Kappeler Fähre, aus Reisigbündeln geklopft, 3 Ex. KLESS leg.; 9. VI. 68 Gschleder, in Waldstück unter Kiefernrinde, 16 Ex. + 19. VI. 68 ebenda 1 Ex. SCHMID leg. — Aus Baden bisher nur aus dem Kaiserstuhl bekannt (STROHM 1933: 352); aus Württemberg nur die alte ROSERSche Angabe von 1838 (HÜBER 1891: 167).

Saldidae — Springwanzen

+ *Chartoscirta elegantula* (FALLÉN) var. *typica* — 1 (??) — 9. VI. 68 Altrheinufer bei Kappel, 1 Ex. KLESS leg. et det. (Ein weiteres Stück der Gattung, das möglicherweise zu dieser Art gehörte, wurde leider beim Fang zerquetscht, SCHMID.) — Neu für Baden-Württemberg. Bisher südlichster Fundort Bamberg (WAGNER 1966: 218).

Saldula melanoscela brachynota (FIEBER) — 30 — 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 2 Ex.; 3. VII. 68 Niederhausen, trockengefallene, schlammige Kiesbänke, 1 Ex.; 18. VII. 68 lehmiges Grabenufer nahe Rheindamm südlich der Kappeler Fähre, 27 Ex.

Saldula c-album (FIEBER) — 3 — 3. VII. 68 Niederhausen, trockenengefallene, schlammige Kiesbänke, 1 Ex.; 18. VII. 68 lehmiges Grabenufer nahe Rheindamm südlich der Kappeler Fähre, 2 Ex.

Saldula saltatoria (LINNAEUS) — 17 — In allen sandig-schlammigen Uferbiotopen: 5. VI. 68 Kappel, Schlammufer von Rheindurchlaß, 1 Ex.; 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 1 Ex.; 18. VI. 68 Niederhausen, Ufersaum entlang Röhricht, 1 Ex.; 20. VI. 68 Kappel, Rheinufer nahe Kulturwehr, 1 Ex.; 21. VI. 68 Niederhausen, Kiesgrube, 1 Ex.; 3. VII. 68 Niederhausen, trockenengefallene, schlammige Kiesbänke, 9 Ex.; 18. VII. 68 lehmiges Grabenufer nahe Rheindamm südlich der Kappeler Fähre, 3 Ex.

Saldula arenicola (SCHOLTZ) — 8 — 8. VI. 67 Niederhausen, Gießenufer; 1 Ex.; 20. VI. 68 Kappel, Ufersaum eines trockenengefallenen Rheindurchlasses beim Rheindamm, 1 Ex.; 18. VII. 68 ebenda 6 Ex. — Eine in Süddeutschland seltene Art, die aus Baden-Württemberg bisher erst von Karlsruhe-Durlach bekannt war (MEESS 1900: 60).

Saldula pallipes (FABRICIUS) — 7 — 20. VI. 68 Kappel, Rheinufer nahe Kulturwehr, 1 Ex.; 3. VII. 68 Niederhausen, trockenengefallene, schlammige Kiesbänke, 1 Ex.; 18. VII. 68 Lehmufur von Rheindurchlaß beim Rheindamm, 5 Ex.

Tingidae — Gitterwanzen

+ *Acalypta carinata* (PANZER) — 1 — 17. VII. 68 Kappel, Böschung einer feuchten Wiesenmulde im Gschleder, 1 Ex. — Neu für Baden; auch in Württemberg erst vor wenigen Jahren am Spitzberg bei Tübingen entdeckt (SCHWOERBEL 1957: 31).

+ *Acalypta platychila* FIEBER — 2 — 16. VII. 68 Kappel, versumpfte Wiesenniederung im Gschleder (aus nassem Moos), 1 Ex.; 17. VII. 68 Böschung einer feuchten Wiesenmulde im Gschleder, 1 Ex. — Neufund für Baden-Württemberg; nächste Fundorte im Rhein-Main-Gebiet.

Acalypta marginata (WOLFF) — 1 — 19. VI. 68 Gschleder bei Kappel, Halbtrockenrasen (Mähwiese), 1 Ex. Aus Baden bisher nur von Fahrnau bekannt (MEESS 1907: 140).

Catoplatys fabricii STAL — 2 — 9. VI. 68 Gschleder bei Kappel, Halbtrockenrasen, 1 Ex.; 18. VII. 68 am Rheindamm südlich der Kappeler Fähre, 1 Ex. — Aus Baden gleichfalls erst aus Fahrnau gemeldet (MEESS 1907: 140).

Copium teucarii (HOST) — 90 — 17. VII. 68 sehr trockene, heideartige Magerwiese im Gschleder bei Kappel, 90 ad + zahlreiche j. Ausschließlich in kugelförmig aufgeblasenen Kelchgallen von *Teucrium montanum*; schätzungsweise waren etwa 30 % der Blüten infiziert. Oft befanden sich 5–6 Gallen verschiedener Größe an einem Stengel. Die größten, oben klaffenden Gallen enthielten stets adulte, aber oft noch bleiche Tiere. Nur einmal befanden sich 2 adulte Tiere in einer einzigen Galle. Beim Öffnen ihres eigenartigen Behältnisses vollführten die Tiere oft sehr lebhaft, propellerartige Bewegungen mit den Fühlern, teils in vorgestrecktem, teils in zurückgelegtem Zustand derselben. (Vgl. dazu DIETZ 1898 und RUDY 1924.)

Oncocbila simplex (HERRICH-SCHÄFER) — 1 — 25. VII. 67 Halbtrockenrasen im Gschleder, 1 Ex., KLESS leg. et det. — Aus Baden bisher erst von Fahrnau bekannt (MEESS 1907: 140).

Dictyla humuli (FABRICIUS) — E. WAGNER det. — 7 — 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer (wohl von *Symphytum*), 2 Ex.; 1. VII. 68 Rheindamm bei Kappel, 4 Ex. von *Echium vulgare* (!); 3. VII. 68 Niederhausen, Gießenufer, aus gemähtem *Carex acutiformis*-Bestand. — Aus Baden erst von Kehl gemeldet (MEESS 1907: 140).

Dictyla echii (SCHRANK) — 25. VII. 67 + 9. VI. 68 massenhaft an *Echium* auf dem Hochwasserdamm, KLESS leg.; 18. VII. 68 ebenso, 33 Ex. SCHMID leg.; 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 1 Ex.; 17. VII. 68 Trockenrasen im Gschleder auf *Echium*, 2 Ex.

Nabidae — Sichelwanzen

Nabis (Dolichonabis) limbatus DAHLBOHM — 2 — 3. VII. 68 Niederhausen, in gemähtem Bestand von *Carex acutiformis* an Gießenufer, 2 Ex. — Der Erstnachweis der hygrophilen Art für Baden gelang erst vor kurzem im NSG Wutachschlucht (KLESS 1961: 145).

Nabis (N.) ferus (LINNAEUS) — 0,2 — 1. VII. 68 Rheindamm bei Kappel auf *Echium*,

1 Ex.; 16. VII. 68 sumpfige Wiesenniederung im Gschleder mit homogenem *Carex*-Bestand, 1 Ex. — Auch von dieser neuerdings aufgespaltenen Art stammen die ersten gesicherten badischen Nachweise aus dem NSG Wutachschlucht (KLESS 1961: 145; SCHMID 1967: 100).

Nabis (*N.*) *rugosus* (LINNAEUS) — 0,1 — 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 1 Ex.

Anthocoridae — Blumenwanzen

Orius (*Orius*) *niger* WOLFF — 4 — 1. VII. 68 Rheindamm bei Kappel auf *Echium*, 3 Ex.; 18. VII. 68 am Hochwasserdamm auf *Echium*.

+ *Orius* (*Heterorius*) *majusculus* (REUTER) — 4 — 3. VII. 68 Niederhausen, trockengefallene, schlammige Kiesbänke, 1 Ex.; 4. VII. 68 ebenso, 2 Ex. aus Altgrasschicht von *Magnocaricetum* ausgesiebt; 16. VII. 68 Gschleder bei Kappel, grasiger Randstreif zwischen Maisfeld und jungem Feldgehölz, 1 Ex. — Neu für Baden; auch aus Württemberg nur eine alte Meldung: Oberamt Ulm, HÜEBER leg. (LAMPERT 1897: 340).

Orius (*Heterorius*) *minutus* (LINNAEUS) — 1 — 16. VII. 68 *Carex*-Sumpf im Gschleder bei Kappel, 1 Ex.

Orius (*Heterorius*) *laticollis* (REUTER) — 4 — 8. VI. 68 Niederhausen, unter alter Pappelrinde, 2 Ex.; 4. VII. 68 Niederhausen, trockengefallene Schlamm-bänke mit Algenwatten, 2 Ex. — Die Art wurde erst vor kurzem aus Baden gemeldet (WAGNER 1967: 91), war aber schon am 22. V. 49 von OUTIN bei Freiburg i. Br. gefunden worden (WAGNER in litt.).

Miridae — Weichwanzen

Deraeocoris ruber (LINNAEUS) — 4 — 3. VII. 68 Niederhausen, gemähter Bestand von *Carex acutiformis* an Gießenufer, 2 Ex.; 18. VII. 68 am Rheindamm bei Kappel auf Blüten, 2 Ex.

Leptopterna dolabrata (LINNAEUS) — 5 — 5. VI. 68 Wegrand entlang Rheindurchlaß nahe Kulturwehr bei Kappel, 1 Ex.; 7. VI. 68 alter Hochwasserdamm bei Kappel, Halbtrockenrasen, 4 Ex.

Leptopterna ferrugata (FALLÉN) — 8 — 7. VI. 68 alter Hochwasserdamm bei Kappel, Halbtrockenrasen, 1 Ex.; 9. VI. 68 Halbtrockenrasen im Gschleder, 5 Ex.; 19. VI. 68 Trockenbuschwald im Gschleder, 2 Ex.

Stenodema (*Brachystira*) *calcaratum* (FALLÉN) — 18 — 2. IV. 68 LSG Taubergießen, 1 Ex.; 5. VI. 68 krautiger Wegrand entlang Rheindurchlaß, 1 Ex.; 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 4 Ex.; 16. VII. 68 Wiesensumpf im Gschleder bei Kappel, 9 Ex. + homogener *Carex*-Bestand ebenda. 1 Ex.; 18. VII. 68 am Hochwasserdamm auf Blüten, 2 Ex.

Stenodema (*Stenodema*) *laevigatum* (LINNAEUS) — 1 — 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 1 Ex.

Notostira elongata (GEOFFROY) — 1,1 — 9. VI. 68 Gschleder bei Kappel, Halbtrockenrasen, 1 Ex.; 17. VII. 68 ebenda, Rand einer feuchten Mulde, 1 Ex. — Die erst neuerdings von *erratica* LINNAEUS abgetrennte Art ist aus Baden erst vom Gebiet der Wutachschlucht gemeldet worden (KLESS 1961: 147, SCHMID 1967: 102).

Megaloceraea recticornis (GEOFFROY) — 5 — 7. VI. 68 alter Hochwasserdamm bei Kappel, Halbtrockenrasen, 4 Ex.; 18. VII. 68 ebenda 1 Ex.

Trigonotylus ruficornis (GEOFFROY) — 3 — 5. VI. 68 Kappel, Wegrand entlang Rheindurchlaß nahe Kulturwehr, 1 Ex.; 18. VII. 68 am Hochwasserdamm auf Blüten, 2 Ex.

Adelphocoris seticornis (FABRICIUS) — 3 — 7. VI. 68 alter Hochwasserdamm bei Kappel, Halbtrockenrasen, 2 Ex.; 16. VII. 68 *Carex*-Sumpf im Gschleder, 1 Ex.

Adelphocoris lineolatus (GOEZE) — 8 — 7. VI. 68 alter Hochwasserdamm bei Kappel, 2 Ex.; 18. VII. 68 ebenda 4 Ex.; 1 VII. 68 Rheindamm bei Kappel auf *Echium*, 2 Ex.

Calocoris fulvomaculatus (DE GEER) — 1 — 20. VI. 68 Ufersaum eines trockengefallenen Rheindurchlasses beim Hochwasserdamm nahe Kappel, 1 Ex.

Hadrodemus m-flavum (GOEZE) — 1 — 19. VI. 68 Trockenbuschwald im Gschleder bei Kappel, 1 Ex.

Stenotus binotatus (FABRICIUS) — 10 — 9. VI. 68 Halbtrockenrasen im Gschleder bei Kappel, 1 Ex.; 19. VI. 68 Trockenbuschwald ebenda, 9 Ex.

Lygus (Lygus) pabulinus (LINNAEUS) — 1 — 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 1 Ex.

Lygus (Neolygus) lucorum (MEYER-DÜR) — 3 — 1. VII. 68 Rheindamm bei Kappel von Echium, 3 Ex.

Exolygus pratensis (LINNAEUS) — 2 — 1. VII. 68 1 Ex. wie vor.; 18. VII. 68 1 Ex. am Hochwasserdamm gekeschert.

Orthops kalmi (LINNAEUS) — 1 — 7. VI. 68 alter Hochwasserdamm bei Kappel, Halbtrockenrasen, 1 Ex.

Agnocoris rubicundus (FALLÉN) — 1 — 7. VI. 68 1 Ex. wie vor.

Liocoris tripustulatus (FABRICIUS) — 1 — 5. VI. 68 Ufer eines Rheindurchlasses nahe Kulturwehr bei Kappel, 1 Ex.

+ *Polymerus (Poeciloscytus) palustris* (REUTER) — 1 — 19. VI. 68 Waldstück im Gschleder bei Kappel, 1 Ex. (vielleicht von nahem Tümpel verfliegen). — Neu für Baden-Württemberg.

Capsus ater (LINNAEUS) — 1 — 19. VI. 68 Trockenbuschwald im Gschleder bei Kappel, 1 Ex.

Halticus apterus (LINNAEUS) — 3 — 17. VII. 68 sehr trockene, heideartige Magerwiese im Gschleder bei Kappel, 3 Ex.

Orthocephalus coriaceus (FABRICIUS) — 1,0 — 20. VI. 68 am Rheinufer bei Kappel.

Cyllocoris histronicus (LINNAEUS) — 1 — 8. VI. 68 Niederhausen, Eichen-Hainbuchen-Wald, 1 Ex.

Macrotylus herichi (REUTER) — 7 — 7. VI. 68 alter Hochwasserdamm bei Kappel, Halbtrockenrasen, 6 Ex.; 9. VI. 68 Halbtrockenrasen im Gschleder bei Kappel, 1 Ex.

Plagiognathus arbustorum (FABRICIUS) — 4 — 1. VII. 68 Rheindamm bei Kappel von Echium, 4 Ex.

Psallus (Hylopsallus) variabilis (FALLÉN) — E. WAGNER det. — 1 — 8. VI. 68 Niederhausen, Eichen-Hainbuchen-Wald, 1 Ex.

Cryptostemmatidae

Cryptostemma alienum (HERRICH-SCHÄFER) — ++ — 16. V. 67 zahlreich, 8. VI. 68 1 Ex. an sandigen Uferstellen von Kiesgruhentümpeln westlich Niederhausen, KLESS leg. et det. — War bisher erst aus der Wutachschlucht bekannt (KLESS 1961: 148).

Hebridae

Hebrus pusillus (FALLÉN) — 1 — 16. V. 67 Uferschotter eines Gießens bei der Kappeler Fähre, KLESS leg. et det.

+ *Hebrus ruficeps* THOMSON — 5, davon 1 makropter — 16. VII. 68 versumpfte Wieseniederung im Gschleder bei Kappel, 4 Ex. aus nassem Moos; 1 Ex. ebenda aus homogenem *Carex*-Bestand. — Neufund für Baden.

Hydrometridae — Wasserreiter

Hydrometra stagnorum (LINNAEUS) — 22 + — 16. V. 67 mehrfach an schlammigen Ufern überall im Gebiet, KLESS leg.; 5. VI. 68 Schlammufer von Rheindurchlaß bei Kappel, 6 Ex.; 6. VI. 68 Rheinufer bei Kappeler Fähre, 1 Ex.; 8. VI. 68 Gießenufer bei Rust, an Steinen, 2 Ex.; 18. VI. 68 Schlammufer ebenda, 1 Ex.; 20. VI. 68 am Rheinufer unter Holz, 1 Ex., unter Steinen und laufend 6 Ex.; 21. VI. 68 Gießen bei Rust, bemooste Steinpackung im Strudel von Wehrdurchlaß, 2 Ex.; 4. VII. 68 Niederhausen, trocken-gefallene Schlammbänke mit Algenwatten, 2 Ex.; 18. VII. 68 lehmiges Grabenufer nahe Rheindamm bei Kappel, 1 Ex.

Gerridae — Wasserläufer

Gerris (Limnoporus) rufoscutellatus (LATREILLE) — 1 — 28. VII. 67 aus Gießen westlich Rust, 1 Ex. KLESS leg. et det.

Gerris (G.) asper (FIEBER) — 2,2 — 2. IV. 68 „LSG Taubergießen“, 1 Ex.; 16. VII. 68 *Carex*-Sumpf im Gschleder bei Kappel, 1 Ex.; 17. VII. 68 kleines Altwasser im Gschleder, auf Wasser und an feuchter Böschung je 1 Ex. — Die seltene Art war bei uns erst neuerdings vom Kaiserstuhl bekannt geworden (WAGNER 1961: 15); nähere Angaben fehlen.

Gerris (G.) thoracicus SCHUMMEL — 7,10 — 16. VII. 68 *Carex*-Sumpf im Gschleder bei Kappel, 3 Ex.; 18. VII. 68 Entwässerungsgraben parallel zum Rheindamm bei Kappel, 14 Ex.

Gerris (G.) odontogaster (ZETTERSTEDT) — 2,0 — 2. IV. 68 „LSG Taubergießen“, 1 Ex.; 2. VII. 68 kleine, flache Kiesgrube westlich Kappel mit *Typha*, 1 Ex.

Gerris (G.) argentatus SCHUMMEL — 1,1 — 21. VI. 68 Niederhausen, Kiesgrube mit Flachwasser, 1 Ex.; 2. VII. 68 kleine, flache Kiesgrube westlich Kappel mit *Typha*, 1 Ex.

Gerris (G.) lacustris (LINNAEUS) — 9,10 — 5. VI. 68 Rheindurchlaß nahe Kulturwehr bei Kappel, 4 Ex.; 21. VI. 68 Niederhausen, Kiesgrube mit Flachwasser, 1 Ex.; 18. VII. 68 Entwässerungsgraben parallel Rheindamm bei Kappel, 12 Ex.; 18. VII. 68 Altwasser im Auwald südlich der Kappeler Fähre, 2 Ex.

Veliidae — Bachläufer

Micovelina schneideri (SCHOLTZ) — 35, davon 1,1 makropter — 28. VII. 67 + 29. V. 69 feinsandige Uferpartien eines Kiesgrubentümpels westlich Niederhausen, 5 + 2 Ex. KLESS leg.; 21. VI. 68 ebenda 1 Ex. SCHMID leg.; 21. V. + 3. VII. 68 Niederhausen, trocken-gefallene Schlammbänke eines Altrheinarms, 1 + 1 Ex.; 2. VII. 68 kleine, flache Kiesgrube mit *Typha* westlich Kappel, 23 Ex.; 17. VII. 68 Wiesenmulde im Gschleder bei Kappel, 1 Ex.; 18. VII. 68 Entwässerungsgraben parallel Rheindamm bei Kappel, 1 Ex. — Die bisher einzige Nennung aus Baden stammt von Nußdorf/Überlinger See (HOCH 1956: 250).

Velia saulii TAMANINI — 1,0 — E. WAGNER rev. — 2. VII. 68 Gießen bei Rust, 1 Ex. — TAMANINI (1955: 133) meldete die Art erstmals aus Baden; sie wurde von BONESS am Kaiserstuhl gefangen (E. WAGNER in litt.).

Nepidae — Skorpionswanzen

Nepa rubra LINNAEUS — 3 — 28. VII. 67 + 8. VI. 68 1 + 1 Ex. aus Algenwatten von Altrheinarmen bei Niederhausen, KLESS leg.; 2. IV. 68 submerse Quelle nahe Rheindamm nördlich der Kappeler Fähre, 1 Ex. SCHMID leg.

Ranatra linearis (LINNAEUS) — 1 — 29. V. 69 in Kiesgrubentümpel mit reichem *Chara*-Bewuchs westlich Rust, 1 Ex. KLESS leg.

Notonectidae — Rückenschwimmer

Notonecta glauca LINNAEUS — 5 — 21. VI. 68 Niederhausen, Kiesgrube mit viel *Chara*, 1 Ex.; 16. VII. 68 versumpfte Wieseniederung im Gschleder bei Kappel, nur 20 cm Wassertiefe, 4 Ex.

Corixidae — Ruderwanzen

Micronecta meridionalis COSTA — 1 — 18. VII. 68 Entwässerungsgraben parallel Rheindamm bei Kappel, 1 Ex. — Von den nach Millionen zählenden, wolkenartigen Schwärmen, von denen LAUTERBORN (1941: 251) vom Altrhein bei Rußheim und HOCH (1956: 250) von Kogenbach bei Überlingen berichten, wurde im Taubergießen nichts Entsprechendes beobachtet.

Cymatia coleoptrata (FABRICIUS) — 1 — 2. IV. 68 aus flottierendem Geniste in Altrheinarm westlich Rust, 1 Ex.

+ *Corixa dentipes* (THOMSON) — 0,1 — 21. VI. 68 Niederhausen, flache, *chara*-erfüllte Kiesgrube, 1 ♀ (an dem Ausschnitt der Mitteltibia gut kenntlich). — Neu für Baden-Württemberg.

+ *Callicorixa praeusta* (FIEBER) — 2,1 — Fundort wie vor. — Neu für Baden. Auch

aus Württemberg erst seit kurzem bekannt: NSG Favoritepark bei Ludwigsburg (SCHMID 1967: 90).

Hesperocorixa sahlbergi (FIEBER) — 2,4 — 28. VII. 67 + 7. VI. 68 Abzugsgräben mit mächtigen Algenwatten im Auwald westlich Niederhausen, 2 Ex. KLESS leg.; 9. VI. 68 schilfbestandener Resttümpel im Gschleder bei Kappel, 2 Ex.; 21. VI. 68 Niederhausen, unter trockengefallenen Algenwatten von Altrheinarm, 1 Ex.; 16. VII. 68 *Carex*-Sumpf im Gschleder, 1 Ex.

+ *Sigara (Subsigara) distincta* (FIEBER) — 1,0 — 18. VII. 68 Entwässerungsgraben parallel Rheindamm bei Kappel, 1 ♂. — Neu für Baden.

Sigara (Subsigara) falleni (FIEBER) — 19,21 — 6. VI. 68 Gießen nördlich der Kappeler Fähre, 6 Ex.; 8. VI. 68 Gießen bei Niederhausen, 1 Ex.; 21. VI. 68 Kiesgrube westlich Niederhausen, 1 Ex.; 18. VII. 68 Entwässerungsgraben parallel Rheindamm bei Kappel, 32 Ex.

Sigara (Sigara) lateralis (LEACH) — 1,6 — 16. VII. 68 *Carex*-Sumpf im Gschleder bei Kappel, 1 Ex.; 18. VII. 68 Entwässerungsgraben parallel Rheindamm bei Kappel, 6 Ex. — Aus Baden bisher erst von Hohenwettersbach bei Karlsruhe bekannt (MEESS 1900: 94).

Sigara (S.) nigrolineata (FIEBER) — 0,1 — 18. VII. 68 Entwässerungsgraben parallel Rheindamm bei Kappel, 1 ♀.

Sigara (S.) striata (LINNAEUS) — 33,42 — 28. VIII. 67, 7. + 8. VI. 68 Abzugsgraben mit mächtigen Algenwatten im Auwald westlich Niederhausen, 4 Ex. KLESS leg.; 5. VI. 68 Schilfröhricht am Rheindurchlaß bei Kappel, 1 Ex.; 6. VI. 68 Gießen nördlich Kappeler Fähre, 19 Ex.; 8. VI. 68 Niederhausen, Gießenufer, 2 Ex.; 21. VI. 68 Kiesgrube westlich Niederhausen mit *chara*-erfülltem Flachwasser, 31 Ex.; 4. VII. 68 Blinde Elz bei Kappel, 1 Ex.; 16. VII. 68 *Carex*-Sumpf im Gschleder bei Kappel, 3 Ex.; 18. VII. 68 Entwässerungsgraben parallel Rheindamm bei Kappel, 19 Ex.

Im Landschaftsschutzgebiet „Taubergießen“ sind bisher 98 Wanzenarten festgestellt worden. Da die allermeisten dieser Tiere nur zufällig bei anderen zoologischen Untersuchungen erbeutet wurden — es wurden höchstens Saldiden, Gerriden und Corixiden gelegentlich gezielt gejagt oder z. B. *Echium*-Stauden abgeklopft —, ist die tatsächliche Artenzahl sicherlich noch wesentlich höher. Zum Vergleich: Bei systematischer Suche in den beiden bisher einzig genauer bekannten Gebieten Baden-Württembergs wurden im NSG Wutachschlucht 176 Arten (KLESS 1961), im LSG Spitzberg bei Tübingen 282 Arten (SCHWOERBEL 1966) gefunden. Aber auch vom NSG Federsee sind erst 92 Wanzenarten, davon 27 Wasserwanzen, bekannt (PINHARD 1923).

Im Taubergießen-Gebiet fanden sich allein 24 im Wasser lebende Wanzenarten, die die Gießen, Altwässer und Wiesensümpfe besiedeln; an den Gewässeruferrn leben viele hygrophile Arten vor allem aus der Familie der Spring- oder Uferwanzen. Andererseits finden sich in den Trocken- und Halbtrockenrasen im Gschleder ausgesprochen thermophile, südliche Elemente, wodurch die ökologische Vielseitigkeit des gefährdeten Schutzgebietes dokumentiert wird.

Zwar ist die Wanzenfauna unseres Landes noch nicht annähernd genügend erforscht. Dennoch unterstreichen gerade die 6 Neufunde für Baden-Württemberg und 5 Erstnachweise für den badischen Landesteil die hervorragende wissenschaftliche Bedeutung des LSG Taubergießen. Für viele weitere Arten stellen die Taubergießen-Funde den Zweit- oder Drittnachweis dar. Die Neufunde sollen am Schluß nochmals zusammengefaßt werden:

Neu für Baden-Württemberg sind:

Sciocoris macrocephalus
Drymus pilipes

Chartoscirta elegantula
Acalypta platychila

Polymerus palustris
Carixa dentipes

Neu für Baden:

Acalypta carinata
Orius majusculus

Hebrus ruficeps
Callicorixa praeusta

Sigara distincta

Dieser Beitrag möchte in erster Linie die geplanten erweiterten Schutzmaßnahmen im Bereich des LSG Taubergießen nachdrücklich unterstützen. Während die Umwandlung in ein Naturschutzgebiet im Auwald relativ problemlos ist, ist eine solche im Gschleder jedoch nur sinnvoll, wenn gleichzeitig Pflegemaßnahmen wirksam werden. Bekanntlich haben verschiedene elsässische Bauern, die bisher die Wiesen bewirtschafteten, mit einem Mähboykott gedroht und diesen teilweise auch verwirklicht, falls ihnen nicht eine gewisse Erweiterung der Maisanbaufläche zugestanden wird. Mit einer dadurch drohenden und bereits beginnenden Verwilderung (Verbuschung) der Halbtrockenrasen im Gschleder, die die Verdrängung bzw. Vernichtung der reichen Orchideenflora und der thermophilen Tierwelt zur Folge hätte, kann niemandem gedient sein, am wenigsten dem Naturschutz. Bei der Weitläufigkeit des Gebietes müßte ein für beide Teile befriedigender Kompromiß gefunden werden können.

Schrifttum:

- ABRAHAM, R. sen. & R. jun.: Beobachtungen an den gallbildenden Wanzen *Copium cornutum* THUNBG. und *Copium teucarii* (HOST) (Hem., Tingidae). — Beitr. naturk. Forsch. SWDtschld., 30, 1, S. 49—56, Karlsruhe 1971.
- DIEZ, R.: *Eurycera Teucarii* HOST. Eine für Deutschland neue Wanze. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Württ., 54, S. 329—330, Stuttgart 1898.
- HOCH, K.: Wasserkäfer des Bodensees und seiner Umgebung (mit einem Anhang über dort gefundene Wasserwanzen). — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 6, 4, S. 241—250, Freiburg i. Br. 1956.
- HÜEBER, TH.: ROSER's Württembergische Hemipteren-Fauna. — Jh. Ver. vaterl. Naturk. Württ., 47, S. 149—169, Stuttgart 1891.
- KLESS, J.: Die Käfer und Wanzen der Wutachschlucht. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 8, S. 79—152, Freiburg i. Br. 1961.
- Das Landschaftsschutzgebiet Taubergießen am Oberrhein. — Mitt. entomol. Ver. Stuttgart, 3, 2, S. 118—120, Stuttgart 1968.
- Die Käferfauna des Landschaftsschutzgebietes Taubergießen. — Mitt. entomol. Ver. Stuttgart, 4, S. 1—28, Stuttgart 1969.
- LAMPERT, K.: Das Tierreich. In: Beschreibung des Oberamts Ulm. — Hrsg. k. stat. Landesamt, 1, S. 307—344 (Wanzen, S. 339—341), Stuttgart 1897.
- LAUTERBORN, R.: Faunistische Beobachtungen aus dem Gebiete des Oberrheins und des Bodensees. 10. Reihe. — Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. 4, 7, S. 251, Freiburg i. Br. 1941.
- MEESS, A.: Erster Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna Badens. — Mitt. bad. zool. Ver., 1, 2, S. 37—43; 3, S. 56—61; 4, S. 71—75; 5, S. 91—94, Karlsruhe 1900.
- Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna Badens. — Mitt. bad. zool. Ver., 2, 18, S. 130—151, Karlsruhe 1907.
- PINHARD, F.: Schnabelkerfe (Rhynchota). In: Das Naturschutzgebiet am Federsee in Württemberg. — Beitr. z. Naturdenkmalpfl., 8, S. 358—361, Berlin 1923.
- RIEGER, CH.: Zwei bemerkenswerte Heteropterenfunde in Südwestdeutschland. — Entomol. Z., 79, 16, S. 187—188, Stuttgart 1969.
- Beitrag zur Wanzenfauna des Härtsfeldes. — Veröff. Landesstelle Naturschutz u. Landschaftspflege Bad.-Württ., 38, S. 134—143, Ludwigsburg 1970.
- RUDY, H.: *Copium teucarii* HOST., eine für das Rheingebiet neue Gallenwanze. — Mitt. bad. entomol. Ver. Freiburg, 1, 3/4, S. 144—145, Freiburg i. Br. 1924.

- SCHMID, G.: Wanzen aus Baden-Württemberg. — Veröff. Landesst. Naturschutz u. Landschaftspf. Bad.-Württ., 35, S. 89—107, Ludwigsburg 1967.
- Neue und bemerkenswerte Schnecken aus Baden-Württemberg. — Mitt. dtsh. malak. Ges., 2, 13, S. 5—19, Frankfurt a. M. 1969.
- SCHWOERBEL, W.: Die Wanzen und Zikaden des Spitzberges bei Tübingen. — Veröff. Landesst. Naturschutz u. Landschaftspf. Bad.-Württ., 25, S. 22—56, Ludwigsburg 1957.
- Ökologie und Faunistik der Wanzen und Zikaden auf dem Tübinger Spitzberg. In: Der Spitzberg bei Tübingen. — Natur- und Landschaftsschutzgeb. Bad.-Württ., 3, S. 759—854, Ludwigsburg 1966.
- STROHM, K.: Die Insekten. In: Der Kaiserstuhl. Eine Naturgeschichte des Vulkangebirges am Oberrhein. — Hrsg. Bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz Freiburg, S. 285—366 (Wanzen, S. 350—356), Freiburg i. Br. 1933.
- TAMANINI, L.: Gen. *Velia* Lr. In: STICHEL, W., Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa, 1, 4/5, S. 125—148, Berlin-Hermsdorf 1955.
- VOIGT, K.: Neue Wanzenfunde aus Baden. — Beitr. naturk. Forsch. SWDtschld., 29, 2, S. 147—150, Karlsruhe 1970.
- WACHMANN, E. & v. HELVERSEN, O.: Ein neuer Fundort der Sumpfgrippe *Pteronemobius beydeni* (FISCHER) (Orthoptera, Gryllidae). — Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N. F. 9, 4, S. 795—797, Freiburg i. Br. 1968.
- WAGNER, E.: Wanzen oder Heteroptera. I. Pentatomorpha. In: DAHL, Die Tierwelt Deutschlands, 54, S. I—VI, 1—236. — Jena 1966.
- Wanzen oder Heteroptera. II. Cimicomorpha. In: DAHL, Die Tierwelt Deutschlands, 55, S. I—IV, 1—180. — Jena 1967.

(Am 29. 10. 1970 bei der Schriftleitung eingegangen.)

Nachtrag während der Drucklegung

Seit Abgabe des Manuskripts sind weitere Veröffentlichungen über die Heteropterenfauna Südwestdeutschlands erschienen. Für die Faunenliste der Wanzen des LSG Taubergießen ergeben sich daraus folgende Zusätze:

Eurygaster testudinaria — Zahlreiche badische Fundorte bei VOIGT (1970: 148).

Dicranocephalus medius — Auch im Kaiserstuhl (VOIGT 1970: 148).

Peritrechus gracilicornis — Der Taubergießen-Fund ist der Zweitnachweis für Baden-Württemberg. Bereits 1950 hat NOWOTNY die Art bei Karlsruhe gesammelt (VOIGT 1970: 149).

Aneurus avenius — Auch bei Ottenhöfen (VOIGT 1970: 149).

Copium tueurii — Ausführliche biologische Angaben nach Untersuchungen im Kaiserstuhl und Isteiner Klotz bei ABRAHAM (1971).

(Am 24. 12. 1971 bei der Schriftleitung eingegangen.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1969-1972

Band/Volume: [NF_10](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid Günter

Artikel/Article: [Wanzen aus dem LSG "Taubergießen" in Südbaden \(1972\) 559-568](#)